

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1861

259 (2.11.1861)

Beilage zu Nr. 259 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 2. November 1861.

Deutschland.

Wien, 28. Okt. (Köln. Z.) Bereits erwartet man die Ankunft der Reichsräthe, da zuverlässig die Sitzungen nächsten Montag wieder beginnen. Auf der Tagesordnung steht zwar die eben so unnütze als überflüssige Genossenschaftsfrage (ob freie oder Zwangs-genossenschaften eingeführt werden sollen), man vermutet aber, daß Erklärungen von Seiten der Regierung über die Situation des Reichs und namentlich über die gegen Ungarn zu beobachtende Haltung vorhergehen werden. Man will dem Reichsrath offen verkünden, daß die Agitationen, welche eine Zerfetzung des Reichs zum Ziele haben, vollen Widerstand finden werden. Man wird die Ungarn nennen, und die Polen, Czechen, Slawen u. A. sollen die Beziehungen verstehen. Dieses Vorhaben jedoch, welches heute besteht, kann noch manche Wandlungen erfahren, denn eine fest bestimmte Richtung ist noch keineswegs acceptirt; nur so viel verlautet, daß eine Anerkennung der 1848er Gesetze nimmermehr erfolgt. Die Enthebung dreier kroatisch-slavonischen Obergespane von ihrem Amte, die als Führer der magyarischen Partei im Agramer Landtag operirten, wird als Zeichen angesehen, daß man die widerstrebenden Elemente aus dem Wege räumen will, und vielleicht kommt es noch zu dem Schauspiel, daß der Fürst-Primas sein Erbobergespan-Amte im Graner Komitat einem Administrator übertragen und sich von den politischen Aktionen zurückziehen muß.

Fürst Metternich und Graf Apponyi haben die Weisung erhalten, sich unverzüglich über ihre Posten zu begeben, und werden Beide noch im Lauf dieser Woche nach Paris und London abreisen.

Wien, 30. Okt. Die mehrerwähnte Vorstellung der ungarischen Stathalterei ist ein Altentück, ganz in demselben Geiste gehalten, wie das Schreiben des Kardinalprimas von Gran, nur mit dem Unterschied, daß die Sprache des Legteren viel offener, plumper klingt als die der Vorstellung. Auch die letztere lamentirt u. A. nach der Anwesenheit des Königs zu Pesth-Ofen, wobei freilich zwischen den Zeiten zu lesen ist, er möge kommen und die Personalunion mitbringen. Als Probe geben wir den Schluß des Altentücks; derselbe lautet:

Er, K. K. Apost. Maj. möge daher das Land mit Ew. Maj. allerhöchster königlicher Anwesenheit beglücken; denn nach der Ansicht dieses getreuen königlichen ungarischen Stathaltereiraths sind die Verhältnisse dahin gesiehen, daß er die Forderung der bestehenden schwierigen Zustände und

der unhaltbaren Lage, sowie seinen ferneren erfolgreichen Fortbestand auf jenem Felde, auf welches er durch Ew. Maj. allerhöchste Gnade und Vertrauen berufen wurde, ausschließlich von Ew. Maj. allergnädigstem Geschehen in diesem Lande und von Ew. Maj. königlicher Ansprache abhängig zu machen genöthigt ist, und Ew. Maj. möge auch dadurch allergnädigst zu bezeugen geruhen, daß Ew. Maj. den 7. Ges. Art. von 1741, den 9. Ges. Art. von 1791 und den 5. Ges. Art. von 1792, welche sich auf den Aufenthalt des Königs in diesem Lande beziehen, allergnädigst der Aufmerksamkeit Ew. Maj. würdigen.

Es ist diesem getreuen königl. Stathaltereirath sehr wohl bekannt, daß das sehr viel ist, was es von Ew. Maj. inmitten der zahlreichen Herrscherfragen Ew. Maj. bittet, was es so von innerstem Herzen wünscht; andererseits aber glaubt es, daß, wenn je, jetzt die Zeit gekommen sei, daß die getreuen Völker von Ew. Maj. königreich Ungarn durch Ew. Maj. königliche Anwesenheit erfreut werden mögen; denn abgesehen davon, daß nur Ew. Maj. Erscheinen im Lande das königliche Ansehen fest und dauernd wieder herstellen, die leider sehr weit verbreiteten und das Vertrauen unmöglich machenden Wurzeln des Mißtrauens austrotten, der Regierung Kraft und Ansehen verleihen kann, wird Ew. Maj. an die treuen, für Begeisterung so empfänglichen und dynastisch gesinnten Ungarn zu richtendes, beruhigendes, konstitutionelles, königliches Wort alle Gegner der Monarchie, die sich in verlockenden Träumen wiegen, entwasfen, der unter den verschiedenen in der weiten Monarchie Ew. Maj. lebenden Völkern herrschenden gegenseitigen Eifersucht und Verdächtigung ein Ende machen und jenem wohlthätigen und edlen Weltgeist die Thore öffnen, dem zufolge jedes Land, jedes Volk dahin streben wird, daß es sich die Gnade Ew. Maj. sichere.

Dieser treue königl. Stathaltereirath ist von zu großer Pietät und Huldigung gegen Ew. Maj. geheiligte Person erfüllt, er kann die Herrscherpflichten und Sorgen Ew. Maj. viel zu richtig auffassen, als daß er eine länger dauernde Anwesenheit Ew. Maj. in Ew. Maj. getreuen königreich Ungarn zu hoffen und zu bitten wagen sollte, denn er weiß es sehr wohl, daß sich Ew. Maj. väterliche Sorgen nicht bloß auf die Völker dieses Landes, sondern auch auf jene der übrigen Länder der Monarchie ausdehnen; doch möge es diesem königl. Stathaltereirath gelingen, im Gehör des 26. Ges. Art. von 1867 und des 4. Ges. Art. von 1723 allergnädigst aufmerksam zu machen, welche die Verfügung enthalten, daß in Abwesenheit des Königs der Stathalter das königl. Ansehen im Lande aufrecht erhalte. Und deshalb bittet dieser gehorsamste königl. Stathaltereirath Ew. Maj. in tiefer Ehrfurcht, daß Ew. Maj. geruhen möge, dieses Land mit einem, aus der Mitte von Ew. Maj. erhabener Herrscherfamilie — welche so ausgezeichnete und begabte, ja auch die Verhältnisse unseres Landes kennende Erbprinzege besitzt — zu wählen königl. Stathalter zu beglücken.

Das Land ist auf Ew. Maj. durchlauchtigste Herrscherfamilie stolz, da mehrere Mitglieder derselben, indem sie die Würde eines Palatins und königl. Stathalters bekleideten, das Land mit begeisterter Ausdauer und mit fester Hand auch unter den schwierigsten Verhältnissen an das Ziel der Zufriedenheit, des Wohlstandes, der Blüthe und der Wohlfahrt führten. Das Land ist es gewohnt geworden, in der hohen Person des aus dem durchlauchtigen k. k. Herrscherhause gewählten königl. Stathalters das königl. Ansehen und die geistliche Gewalt zu verehren. Der nüchternere Theil der Einwohner des Landes wünscht eine starke und Autorität besitzende Regierung; die Verhältnisse fordern ebenfalls eine starke und Autorität besitzende Regierung, und eine mächtige, über jeder Partei stehende Regierung erheischen auch die Interessen der Einwohner des Landes, eine solche Regierung, welche im Stande sei, das zwischen Ew. Maj. und zwischen dem Lande bestehende geistliche Band immer fester zu knüpfen, zu erhalten und dauerhaft zu machen.

Wird ein solcher königl. Stathalter an die Spitze der ungarischen Regierung gestellt, so wird dadurch das von allen Seiten erschütterte Ansehen des königl. ungarischen Stathaltereiraths wieder hergestellt, wird die in allen Zweigen der Regierung so unentbehrliche Einheit wieder besetzt und jener gleichwürdigen Einmüthigkeit ein Damm entgegen gesetzt werden, welche dieser getreue königl. ungarische Stathaltereirath zum Nachtheil des friedlichen Ausgleiches so oft zu erfahren genöthigt war. Das Wirken eines solchen königl. Stathalters und die demselben vorangehende allerhöchste Anwesenheit wird sicher und mit Glück den Weg zur jealibigen erfolgreichen Abhaltung des Reichstages ebnen, und rasch wird jene Area hergezaubert sein, wo die Bewohner dieses Landes unter der mehr als 50jährigen Verwaltung Sr. K. K. Hoheit des Palatins und Stathalters Joseph ruhmvollem Andenken die Segnungen der geistlichen Freiheit, der Zufriedenheit und konstitutionellen Wohlfahrt ungehindert genießen.

Vermischte Nachrichten.

X. Koblenz, 30. Okt. Die Weinlese ist jetzt in dem ganzen Gebiete des preussischen Rheines und der Mosel als beendet zu betrachten. Nur da, wo man es nöthig gefunden, ist eine zweimalige Lesse angeordnet und findet also noch eine spätere statt. Die Qualität ist überall ausgezeichnet, die Quantität höchstens $\frac{1}{4}$ Herbst bei den weißen, $\frac{1}{10}$ Herbst bei den roten Trauben, welche letztere zudem meist von den Fabriken mouffirender Weine aufgekauft worden sind. Von den Preisen ist noch nichts zu sagen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Öffentliche Mahnung.

B. C. 417. **Zimmern, Amts Engen.** Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regg. Bl. Nr. 30, werben die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bestimmten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkaufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist, Zimmern, Amts Engen, den 12. Oktober 1861.

Das Pfandgericht,
Bürgermeister S a I I.

Des Eintrags Datum.		Seite.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.		Des Eintrags Datum.		Seite.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.		Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.		Betrag der Forderung.	
								fl. fr.										fl. fr.	
I. Einträge im Grundbuch Band I.																			
31. März 1816,	2	Johann Hänsle, Strigel hier,		Emil Fuhler hier,		75	—	18. März 1827,	14	Johannes Bausch hier,		Johann Rosenstihl's Eheleute hier,		34	—				
— do.,	3	Johann Schacherer hier,		Dieselbe,		100	—	— do.,	15	Johann Baur hier,		Dieselben,		83	—				
— do.,	4	Gesellin Deusch hier,		Dieselbe,		30	—	— do.,	16	Johannes Hall hier,		Dieselben,		124	—				
— do.,	5	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselbe,		131	—	— do.,	17	Johannes Ginninger hier,		Dieselben,		40	—				
— do.,	6	Johann Schacherer hier,		Dieselbe,		40	—	— do.,	18	Martin Hör hier,		Dieselben,		113	—				
— do.,	7	Matthä Münzer hier,		Dieselbe,		57	—	— do.,	19	Andreas Kirner von Zimmendingen,		Dieselben,		100	30				
— do.,	8	Dieselbe,		Dieselbe,		33	30	— do.,	20	Georg Heizmann von Bachzimmern,		Dieselben,		200	30				
— do.,	9	Josef Huber's Eheleute hier,		Dieselbe,		200	—	— do.,	21	Johann Hienerwadel hier,		Dieselben,		47	—				
23. Febr. 1817,	1 a	Paul Dreier hier,		Vorenz Heizmann hier,		33	—	— do.,	22	Matthä Münzer hier,		Dieselben,		296	—				
27. Febr. 1817,	2 a	Agatha Hienerwadel hier,		Josef Hienerwadel hier,		74	30	— do.,	23	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselben,		415	—				
— do.,	3 a	Martin Hör hier,		Dieselbe,		43	—	— do.,	24	Michael Sternbacher hier,		Dieselben,		371	—				
— do.,	4 a	Johann Schacherer, Bogt hier,		Dieselbe,		364	—	— do.,	25	Josef Schwärzer's Wittwe, Agatha		Dieselben,		184	—				
— do.,	5 a	Matthä Hienerwadel hier,		Dieselbe,		4	—	— do.,	26	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselben,		40	—				
— do.,	6 a	Agatha Hienerwadel und Martina		Dieselbe,		225	—	— do.,	26	Konrad Deusch hier,		Dieselben,		46	—				
		Engeler hier,						— do.,	27	Vorenz Heizmann hier,		Dieselben,		38	—				
2. Febr. 1818,	9 a	Josef Engeler hier,		Josef Münzer hier,		32	14	6. Mai 1827,	29	Johann Hänsle, Strigel hier,		Anton Heizmann, spitzig, hier,		24	—				
— do.,	10 a	Georg Straub hier,		Gertrude Straub in Aulsingen,		32	14	— do.,	30	Michael Sternbacher, Nagler hier,		Georg Straub hier,		30	—				
14. Juni 1818,	14	Anton Heizmann hier,		Anton Heizmann, spitzig, hier,		45	—	27. Jan. 1830,	37	Matthä Münzer hier,		Alex. Dierberger hier,		336	—				
28. April 1820,	18	Binzenz Hienerwadel hier,		Josef Buggly, Etrider in Zimmendingen,		33	—	— do.,	39	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselbe,		541	—				
12. August 1821,	22	Johannes Hall hier,		Georg Heizmann in Bachzimmern,		45	—	— do.,	40	Johann Keller hier,		Dieselbe,		64	—				
— do.,	23	Anton Heizmann hier,		Dieselbe,		141	—	— do.,	41	Thomas Dietrich hier,		Dieselbe,		79	—				
— do.,	24	Matthä Münzer hier,		Dieselbe,		161	—	— do.,	42	Anton Heizmann, spitzig, hier,		Dieselbe,		87	—				
14. März 1822,	25	Andreas Wihmann in Zimmendingen,		Jgnaz Buggle dort,		284	—	— do.,	43	Thaddä Weller hier,		Dieselbe,		37	—				
20. März 1823,	49	Krisolin Buggle hier,		Georg Straub hier,		34	—	— do.,	44	Johannes Jolly hier,		Dieselbe,		87	—				
2. April 1823,	50	Georg Straub hier,		Franziska Baumann hier,		35	—	19. Dezbr. 1830,	48	Karl Ginninger hier,		Dieselbe,		9	—				
— do.,	51	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselbe,		84	—	12. Jan. 1831,	49	Anton Heizmann, spitzig, hier,		Georg Straub hier,		120	—				
— do.,	52	Mois Braun hier,		Dieselbe,		46	30	— do.,	50	Michael Sternbacher hier,		Johann Hänsle Strigel, Kurator für		82	14				
— do.,	53	Johann Rosenstihl hier,		Dieselbe,		86	—	13. Jan. 1831,	51	Binzenz Hienerwadel hier,		Dieselbe u. Michael Sternbacher hier,		62	45				
— do.,	54	Vorenz Heizmann hier,		Dieselbe,		42	—	— do.,	52	Alex. Dierberger hier,		Dieselben,		130	—				
— do.,	55	Martin Straub hier,		Dieselbe,		93	30	— do.,	53	Thomas Straub hier,		Michael Sternbacher hier,		96	—				
— do.,	56	Johannes Hall hier,		Dieselbe,		47	21	29. Oktbr. 1831,	57	Anton Heizmann, spitzig, hier,		Josef Keller hier,		540	—				
11. Mai 1823,	57	Anton Heizmann hier,		Juliana Hienerwadel hier,		100	—	— do.,	59	Johann Rosenstihl hier,		Johann Hänsle Strigel, Kurator für		77	—				
14. Mai 1823,	58	Johann Baur hier,		Martin Hör hier,		33	—	20. Febr. 1831,	60	Matthä Münzer hier,		Johann Rosenstihl hier,		33	—				
13. Febr. 1827,	4 b	Matthä Münzer hier,		Matthä Münzer's Eheleute in Hintsingen,		13	30	2. Jan. 1832,	60	Matthä Münzer hier,		Anton Heizmann, spitzig, hier,			—				
— do.,	5 b	Vorenz Heizmann hier,		Dieselben,		40	—	II. Einträge im Pfandbuch Band I.											
18. März 1827,	6 b	Anton Heizmann, spitzig, hier,		Johann Rosenstihl's Eheleute hier,		132	—	15. Oktbr. 1831,	115	Thomas Dietrich hier,		Anton Fuhler hier, gesetzlich,		82	53				
— do.,	7 b	Karl Keller hier,		Dieselben,		75	—	— do.,	129	Gesellin Deusch hier,		Konrad Hienerwadel hier, verschollen,		66	26				
— do.,	8 b	Johann Hänsle, roth, hier,		Dieselben,		56	—	— do.,	340	Johann Hall hier,		für Kautions,			—				
— do.,	9 b	Johann Hänsle, Strigel, hier,		Dieselben,		57	—	— do.,	346	Gemeinde hier,		Kalbar Hall zu Spingen, verschollen,		86	36				
— do.,	10 b	Josef Wegel von Zimmendingen,		Dieselben,		201	—	— do.,	346	Gemeinde hier,		für Kautions,			—				
— do.,	11 b	Paul Dreier hier,		Dieselben,		140	—	8. Jan. 1832,	381	Christof Hör hier,		Bezirksamtmann Würth in Wehringen,		2680	—				
— do.,	12 b	Josef Brändle hier,		Dieselben,		30	—					Konrad Hienerwadel dahier, verschollen,		73	13				
— do.,	13 b	Josef Engeler hier,		Dieselben,		41	—					für Kautions,			—				

Öffentliche Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Ehenroth, Amt Ettlingen, betreffend.

3.c. 489. Ehenroth. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge. Unter Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 6. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, S. 214) ergeht an die Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger hiemit die Aufforderung, diese Einträge, falls sie noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.
Zugleich wird bemerkt, daß der Rechtsgrund der Forderungen von den Pfandbuchs-Einträgen in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der Grundbuchs-Einträge in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers bestehe, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.
Ehenroth, den 25. Oktober 1861.

Das Pfandgericht:
Bürgermeister Stör.

Rathschreiber:
Petri.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.	
I. Einträge im Grundbuch Band I a.												
18. Okt. 1810,	22	Josef Gohn von Speffart,	Anton Beder von Reichenbach,	50	—	3. März 1784,	42	Ignaz Reiser, alt,	von Ehenroth,	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	30	—
19. Okt. 1810,	26	Dieselbe,	Gg. Gohn Ehel. von Speffart,	30	—	11. Mai 1784,	46	Jakob Mez Ehel. v. Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	100	—
13. Dez. 1810,	28	Jg. Beder von Reichenbach,	Matth. Beder von Reichenbach,	100	—	14. Sept. 1784,	46b	Jg. Bogel hier,	Dieselbe,	Dieselbe,	80	—
24. Apr. 1811,	29	Josef Dohs, Bürger von Bufenbach,	Ignaz Kraft Ehel. von Bufenbach,	140	—	18. Okt. 1784,	47	Jakob Mez Ehel. v. Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	120	—
26. Juni 1811,	32	Revier-Förster Steiger von Bufenbach,	Matthias Reiser, Bürger v. Ehenroth,	650	—	28. Nov. 1784,	48	Georg Reiser Ehel. von Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	100	—
19. Aug. 1811,	32b	Josef Rimmelpacher von Ehenroth,	Ignaz Dohs von Speffart,	17	—	8. Juni 1785,	49	Adam Mez Ehel. v. Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	50	—
			Ignaz Dohs von Speffart,	37	—	9. März 1786,	56	Josef Stöber Ehel. v. Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	200	—
			Ant. Beder Wtb. von Reichenbach,	133	—	15. März 1786,	58	Ignaz Mez,	Dieselbe,	Dieselbe,	75	—
23. Aug. 1811,	33	Josef Dohs von Ehenroth,	Ant. Beder Wtb. von Reichenbach,	110	—	1. Mai 1786,	58b	Josef Reiser,	Dieselbe,	Dieselbe,	250	—
			Josef Rimmelpacher hier,	58	—	18. Juli 1786,	61	Anton Bischofsberger von Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	250	—
18. Dez. 1811,	40	Jakob Maurer von Ehenroth,	Josef Martin Ehel. von Reichenbach,	625	—	20. Juli 1786,	63	Jakob Mez Ehel. v. Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	50	—
12. Febr. 1812,	43b	Josef Dohs von hier,	Revier-Förster Steiger v. Bufenbach,	37	—	3. Aug. 1786,	66	Ignaz Bogel Ehel. von Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	85	—
10. März 1812,	46	Mich. Weber von Speffart,	Christof Weber von da,	187	—	3. Febr. 1787,	67	Georg Reiser Ehel. von Ehenroth,	Dieselbe,	Dieselbe,	75	—
27. Febr. 1813,	47	Bogt Schwab von Reichenbach,	Anton Seiberlich von Reichenbach,	30	—	20. Febr. 1787,	70	Matthias Reiser,	Bürgermeisteramt Ettlingen,	200	—	
30. Apr. 1813,	48	Ambros Beder von Reichenbach,	Anton Beder Ehel. von Reichenbach,	300	—	18. Juni 1787,	73	Jakob Mez Ehel. v. Ehenroth,	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	150	—	
18. März 1816,	48	Matth. Reiser von hier,	Josef Dohs von Speffart,	36	—	29. Okt. 1787,	76	Gg. Beder Ehel. hier,	Dieselbe,	Dieselbe,	85	—
28. Apr. 1817,	52b	Margaretha Mez, led., v. Reichenbach,	Josef Dohs von Speffart,	36	—	9. Nov. 1787,	77	Matthias Reiser Ehel. hier,	Dieselbe,	Dieselbe,	50	—
			Josef Dohs von Speffart,	120	—	11. Febr. 1788,	78	Josef Reiser,	Dieselbe,	Dieselbe,	200	—
29. Apr. 1817,	54	Nik. Mai von dort,	Josef Dohs von Speffart,	300	—	15. Febr. 1788,	79	Ignaz Mez,	Dieselbe,	Dieselbe,	100	—
30. Apr. 1817,	56	Josef Seiberlich v. Bufenbach,	Jakob Mez Wtb. von Bufenbach,	22	—	12. März 1788,	82	Michael Beder,	Dieselbe,	Dieselbe,	92	—
			Joh. Adam Mez von Reichenbach,	68	—	9. Apr. 1788,	84	Jg. Mez,	Schafner Taglinschi in Ettlingen,	60	—	
15. Dez. 1818,	60	Adrian Anderer von Ehenroth,	Andres Beder von Kastatt,	44	—	13. März 1788,	85	Ignaz Bogel Ehel. von Ehenroth,	Fürstliche Amtskellerei in Ettlingen,	150	—	
16. Dez. 1818,	62	Mois Rufbaum v. d. Kochmühle,	Josef Mez von Reichenbach,	12	42	16. Mai 1788,	86	Georg Beder,	Taglinschi Hansmann i. Ettlingen,	150	—	
			Josef Mez von Bufenbach,	41	—	7. Juli 1788,	87	Josef Reiser,	Fürstliche Amtskellerei in Ettlingen,	100	—	
17. Dez. 1818,	63	Derjelbe,	Margaretha Reiser, ledig, von Reichenbach,	17	—	9. Juli 1788,	88	Georg Reiser Ehel. v. Ehenroth,	Häntle'sche Pflegschaft,	100	—	
			Joh. Martin von da,	17	—	11. Sept. 1788,	88b	Dieselben,	Bernhard Wittenwart,	50	—	
18. Dez. 1818,	64	Derjelbe,	M. Anna Reiser von da,	17	—	30. März 1789,	91	Jakob Mez Ehel. von Ehenroth,	Weltliche Dienerschaft - Witwenkasse Karlsruhe,	250	—	
			Derjelbe,	17	—							
II. Einträge im Grundbuch Band I b.												
19. Nov. 1823,	1	Michl Reiser von hier,	Georg Laniger Ehel. von Bufenbach,	182	42	7. Mai 1789,	92	Josef Stöber,	Fürstliche Amtskellerei in Ettlingen,	30	—	
			Jg. Böhmer von Reichenbach,	30	—	26. Jan. 1791,	97	Georg Beder, Josef Mai u. Jg. Bischofsberger von Ehenroth,	ehem. Rechnungsgraf Barot i. Karlsruhe (bad. Stifts-Verwaltung),	200	—	
			Mois Beder von Bufenbach,	46	—							
19. Febr. 1824,	4	Michl Reiser, Bürger v. Reichenbach,	Philipp Beder Ehel. von Reichenbach,	90	—	8. Febr. 1791,	98	Dieselben,	Dieselbe,	400	—	
5. Apr. 1824,	5	Matthias Reiser von Ehenroth,	Georg Laniger von Bufenbach,	90	—	8. Apr. 1791,	100	Jg. Bischofsberger Ehel. v. Ehenroth,	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	50	—	
18. Sept. 1824,	6	Georg Reiser von hier,	Joh. Mez von Bufenbach,	60	—	Gg. Beder Ehel. hier,	100b		Dieselbe,	50	—	
20. Sept. 1824,	7	Derjelbe,	Michl Mez von hier,	120	—	27. Apr. 1791,	102	Johannes Müller hier,	Dieselbe,	50	—	
			Philipp Beder Ehel. von Reichenbach,	72	—	?	102b	Christof Müller Ehel. hier,	Dieselbe,	50	—	
			Georg Laniger, Bürger v. Bufenbach,	112	—	6. Febr. 1792,	108b	Dieselben,	Herr Rechnungsgraf Barot in Karlsruhe,	112	—	
			Jg. Reiser Ehel. hier,	90	—							
			Phil. Beder von Reichenbach,	9	—	14. Aug. 1792,	109	Dieselben,	Gemeinde Ehenroth,	63	—	
			Josef Beder von Reichenbach,	100	—	6. Juni 1793,	112	Johannes Eßig Ehel. von Ehenroth,	deren Bruder Adam Eßig (Kaution),	247	—	
21. Sept. 1824,	12	Jg. Beder von hier,	Josef Beder Ehel. von Speffart,	100	—	8. Juni 1793,	113	Joh. Gg. Beder " " " "	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	120	—	
11. Okt. 1824,	14	Mois Rufbaum, Kochmüller v. hier,	Michl Rufbaum von Waldprechtsweier,	300	—	?	113b	Anton Beder " " " "	Heiligenfond zu Ettlingenweier,	40	—	
			Derjelbe,	68	—	13. März 1794,	116	Jg. Bischofsberger " " " "	Herr Rechnungsgraf Barot in Karlsruhe,	400	—	
			Derjelbe,	52	—							
12. Okt. 1824,	15	Josef Reiser, Weber von Ehenroth,	Georg Laniger von Bufenbach,	52	—	9. Juni 1794,	120	Ignaz Mez " " " "	Herr Hofrath Eichhorn in Ettlingen,	150	—	
13. Okt. 1824,	16	Derjelbe,	Michl Reiser Ehel. von Reichenbach,	55	—	20. Jan. 1795,	122	Antoni Beder " " " "	Herr Rechnungsgraf Barot in Karlsruhe,	110	—	
12. März 1825,	41	Michl Reiser hier,	Joh. Eßig von Ertlingen,	36	—							
13. März 1825,	41	Karl Beder hier,	Gemeinde Ehenroth,	40	—	17. Juni 1795,	124	Johannes Eßig " " " "	Jg. Bohner, Pfr.-Pfleger in Bulaach,	150	—	
14. März 1825,	42	Derjelbe,	Phil. Beder von Reichenbach,	35	—	25. Juni 1795,	124b	Josef Reiser " " " "	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	300	—	
12. Apr. 1825,	53	Adrian Anderer hier,	Joh. Eßig von Ertlingen,	46	—	6. Aug. 1795,	125	Josef Mez " " " "	Rechnungsgraf Barot in Karlsruhe,	1000	—	
29. Dez. 1825,	93	Wendelin Hänle hier,	Bezt Schall von Reichenbach,	70	—							
2. Dez. 1826,	111	Ignaz Reiser hier,	Nikl. Seiberlich von Bufenbach,	81	—	16. Nov. 1795,	127	Anton Beder " " " "	August Mittel von Ettlingen,	88	—	
			Derjelbe,	38	30	16. Nov. 1797,	127b	Josef Reiser " " " "	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	200	—	
			Derjelbe,	106	30							
			Jg. Dohs Ehel. von Bufenbach,	51	30	V. Einträge im Grundbuch Band I b.						
			Dieselben,	72	30	7. Apr. 1808,	5	Johannes Mez, Bürger v. Bufenbach,	Josef von Hoffen, margräfl. Diener,	50	—	
			Christlan Dohs von Bufenbach,	48	—	15. Nov. 1808,	7	Michl Beder Ehel. von Ehenroth,	Karl Schmid von Ettlingen,	100	—	
			Derjelbe,	155	45	7. Febr. 1811,	18b	Josef Mai hier,	Josef Weingärtner von Pfaffenroth,	179	—	
			Derjelbe,	55	30	28. Mai 1811,	20	Matthias Reiser Kinder von Ehenroth,	Matthias Reiser hier (Leibgebund),	—	—	
28. Dez. 1826,	114	Gg. Reiser von Ehenroth,	Karl Reiser von Bühl,	32	15	11. Nov. 1819,	74	Reisidor und Bogt Anderer hier,	gnädigste Herrschaft (Kaution),	200	—	
			Derjelbe,	25	15	1. Nov. 1819,	74	Ignaz Reiser Ehel. von Ehenroth,	Gr. Schulfond-Kasse Karlsruhe,	100	—	
			Derjelbe,	20	15	3. Okt. 1820,	78	Josef Mai, Bürger "	Gr. kath. Schulwitwenkasse Karlsruhe,	125	—	
			Derjelbe,	73	20	3. Aug. 1822,	88	Josef Mai, Bürger "	Dieselbe,	100	—	
			Derjelbe,	96	30							
			Derjelbe,	54	—	1. Okt. 1822,	89	Johann Meiß, Schullehrer hier,	Dieselbe,	100	—	
29. März 1827,	120	Adrian Anderer "	Maria Anna Schwab Wtb. von Reichenbach,	84	—	10. Juli 1824,	104	Kccisor Anton Anderer von Ehenroth,	gnädigste Herrschaft (Kaution),	100	—	
			Derjelbe,	73	30	20. Sept. 1824,	115	Kccisor Adrian Anderer "	Dieselbe,	200	—	
			Derjelbe,	84	—	23. Okt. 1824,	116	Alt-Bogt Anderer "	Alt-Schul-Bogel von Ettlingen (richtliches Erkenntnis),	304	2	
			Derjelbe,	73	30	VI. Einträge im Grundbuch Band II.						
			Derjelbe,	36	—	7. Febr. 1825,	2	Ignaz Beder Ehel. von Reichenbach,	Großh. kath. Schul-Weinverkaufsgelder-Berechnung in Karlsruhe,	200	—	
29. Sept. 1828,	11	Jakob Maurer hier,	Mois Fündling von Ettlingen,	95	—	8. Febr. 1825,	4	Johannes Scheerer Ehel. v. Reichenbach,	Georg-Glückschen - Hauptverrechnung Karlsruhe,	200	—	
13. Febr. 1829,	16	Josef Rimmelpacher von Ehenroth,	Josef Martin Ehel. von Märsch,	26	—							
30. Apr. 1829,	18	Andreas Karcker von Spielberg,	Georg Martin Raub von Spielberg,	80	—							
22. Aug. 1829,	26	Michl Mez von hier,	Josef Beder von Reichenbach,	230	—							
1. Okt. 1830,	30	Joh. Nikolaus Mai von Ehenroth,	Jo. Maurer v. Ehenroth (Bürgerschaft),	230	—	25. Apr. 1825,	15	Benedikt Bauer,	Gr. kath. Schulwitwen-Berechnung Karlsruhe,	225	—	
III. Einträge im Grundbuch Band II.												
IV. Einträge im Pfandbuch Band I a.												
29. Apr. 1776,	5b	Josef Ab. Rufbaum v. der Kochmühle,	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	400	—	25. Apr. 1825,	16	Barbara Eßig, ledig, von Ehenroth,	Berechnung der Frau Fürstin von Fürstberg, geb. Prinzessin von Baden,	500	—	
15. Mai 1776,	6	Jg. Reiser von Ehenroth,	Bürgermeister Willard v. Ettlingen,	200	—	14. Mai 1825,	15	Franz Scheerer Ehel. von Reichenbach,	Herr Hofrath Eichhorn in Ettlingen,	100	—	
6. Sept. 1776,	10	Michl Reiser Ehel. von Ehenroth,	Matth. Beder von Ehenroth (Gleichstellungsgeld),	35	—	21. Nov. 1825,	27	Severin Dhl Ehel. von Reichenbach,	Herr Rechnungsgraf Barot in Karlsruhe,	unbekannt	—	
20. Okt. 1776,	11	Christian Beder " " " "	Fürstliche Rent-Kammer (Kaution),	150	—	6. Febr. 1826,	28	Gemeinde Ehenroth,	Gemeinde Ehenroth (Gemeindebeschluß),	—	—	
30. Okt. 1776,	11b	Jakob Mez Ehel. " " " "	Anna Maria Büchler Wtb. von Ettlingen,	120	—	26. Apr. 1826,	34	Franz Enis Ehel. von Ehenroth,	Kath. Stein'sche Pflegschaft in Ettlingen,	50	—	
28. Dez. 1779,	13b	Matthias Reiser, Bürger von " " " "	Bürgermeisteramt Ettlingen,	90	—	4. Apr. 1827,	58	Wilhelm Wagner, Bürger von Reichenbach,	unbekannt,	400	—	
21. Juli 1780,	14	Josef Rimmelpacher von " " " "	Fürstliche Amtskellerei Ettlingen,	120	—	16. Apr. 1827,	60	Alban Seiberlich Ehel. v. Bufenbach,	Franz Karl Rummel von Ettlingen,	150	—	
6. Nov. 1781,	19	Ignaz Reiser, jung, von Ehenroth,	Albrecht Willard, Rothgerber i. Ettlingen,	175	—	1. Aug. 1827,	63	Anton Rufbaum von Reichenbach,	Kaufmann Steinbach von Ettlingen,	300	—	
			unbekannt,	200	—	8. Nov. 1827,	64	Michl Schwab Ehel. v. Ehenroth,	Schulfond-Berechnung Karlsruhe,	200	—	
			Schreinermeister Josef Hahn von Ettlingen,	80	—	9. Jan. 1828,	73	Johannes Martin Ehel. v. Reichenbach,	Berechnung der Frau Fürstin von Fürstberg, geb. Prinzessin von Baden,	500	—	
			Bürgermeisteramt in Ettlingen,	200	—	18. Jan. 1828,	74	Adrian Anderer Ehel. von Ehenroth,	Mois Stein'sche Pflegschaft in Ettlingen,	60	—	
			Franz Zweifelhofer in Ettlingen,	100	—	14. Febr. 1829,	87	Gemeinde Ehenroth,	Gemeinde Ehenroth (Gem.-Beschluß),	—	—	
			Herr Hofrath Eichhorn in Ettlingen,	100	—	1. März 1830,	98	Konrad Lichtens Ehel. v. Spielberg,	Gemeinde Ehenroth (Gem.-Beschluß),	350	—	
			Waldmeister Johannes Raub v. Ettlingen,	150	—	23. März 1830,	100	Soldat Martin Erb von Spielberg,	Schulwitwen-Pflegschaft Karlsruhe (richtl. Erkenntnis),	50	—	
			Herr Amtschreiber Prinz von ? Reichenbach Weinkauffgeld-Kasse,	100	—							